

Inhalt

Einleitung	7
1. Warum sozioökonomische Ungleichheit existiert	9
1.1 Gesellschaftliche Entstehungsursachen der Ungleichheit	10
1.2 Privateigentum, Profitstreben und Ausbeutung in der bürgerlichen Gesellschaft	16
1.3 Hyperreichtum von Unternehmerdynastien als Folge politischer Einflussnahme	24
1.4 Scheinlegitimation der Ungleichheit in Westdeutschland durch Währungsreform, »Soziale Marktwirtschaft« und »Wirtschaftswunder«	29
2. Weshalb die soziale Ungleichheit wächst	41
2.1 Wie der Neoliberalismus für mehr Ungleichheit sorgt	42
2.2 Regierungspolitik als Verstärker der sozialen Polarisierung: Gerhard Schröders »Agenda 2010«	66
2.3 Polarisierungseffekte der Covid-19-Pandemie, der Energiepreisexplosion und der Inflation	108
2.4 Die unsozialen Auswirkungen des Ukrainekrieges und der »Zeitenwende« in Deutschland	124
3. Wo anzusetzen ist und was keinen Erfolg verspricht	130
3.1 Keine glückliche, gesunde und gerechte Zukunft ohne Egalität	131
3.2 Für die Rückverteilung des Reichtums sprechen viele Gründe	143

3.3 Bekämpfung der Armut durch bürgerschaftliches, zivilgesellschaftliches und karitatives Engagement?	152
3.4 Bildung und Beschäftigung – keine Wunderwaffen im Kampf gegen die soziale Ungleichheit	156
3.5 Verringerung oder Verschärfung der Ungleichheit durch ein bedingungsloses Grundeinkommen?	165
3.6 Reregulierung des Arbeitsmarktes: Lebenslohn, Festigung der Tarifbindung und Verbot prekärer Beschäftigungsverhältnisse	172
3.7 Renovierung des Sozialstaates: Auf- und Ausbau einer solidarischen Bürgerversicherung	178
3.8 Rekonstruktion des Steuersystems: Rückverteilung des Reichtums mittels (höherer) Besitz-, Kapital- und Gewinnsteuern	184
3.9 Von der Umverteilung des Reichtums durch Steuern zur Umgestaltung des Wirtschaftssystems?	210
Literaturauswahl	221